zum ULV-Ausschuss am 30.09.2015, TOP 9
Hinweis für die Presse: Bitte nicht vor dem Sitzungstermin veröffentlichen.

Landkreis Ebersberg	Ebersberg, 17.09.2015
Az. WR	Zuständig: Meusel, Augustinus, ☎ 08092 823 114

Vorgesehene Beratungsreihenfolge
ULV-Ausschuss am 30.09.2015, Ö

Radschnellverbindungen in der Region München, Ausschreibungsverfahren Machbarkeitsstudie

Sitzungsvorlage 2015/2486

I. Sachverhalt:

Diese Angelegenheit wurde bereits behandelt im
ULV-Ausschuss am 23.07.2015, TOP 4 Ö

In der Sitzung des ULV –Ausschusses am 23.07.2015 wurde die Potenzialanalyse zu Radschnellverbindungen in der Region München vorgestellt. Im dazu erfolgten Beschluss wird die Einrichtung von Radschnellverbindungen sowie die Beteiligung des Landkreises an diesem Projekt begrüßt. Als nächster Schritt zur Realisierung soll vom PV eine Machbarkeitsstudie beauftragt werden. Der PV plant derzeit das europaweite Ausschreibungsverfahren.

Die Radschnellverbindungen sollen grundsätzlich entlang der stark frequentierten Routen von Berufspendlern geschaffen werden. Sie fördern vor allem den Umstieg vom Auto auf das Fahrrad für den täglichen Weg zur Arbeit insbesondere unter Berücksichtigung des immer mehr genutzten Elektrofahrrades. Im Landkreis Ebersberg sind die Routen Markt Schwaben - München und Vaterstetten - München im derzeitigen Planungsprozess einbezogen.

Das EU-weite Ausschreibungsverfahren wird vom PV durchgeführt und soll noch im November 2015 gestartet werden. Dafür fallen Kosten von insgesamt ca. 20.000 € an. Diese Kosten würden linear unter den sich beteiligenden Landkreisen, derzeit DAH, EBE, M, STA und FFB, aufgeteilt. Der auf den Landkreis Ebersberg entfallende Kostenanteil würde somit ca. 4.000 € betragen. Er kann sich entsprechend erhöhen, falls sich einer der genannten Landkreise nicht beteiligt.

Die Kosten für die Machbarkeitsstudie schätzt der PV aufgrund Erfahrungen mit ähnlichen Projekten auf 7.500 € je zu untersuchenden km. Die genaue Kostenhöhe ergibt sich erst aus dem Angebot des aufgrund des Ausschreibungsverfahrens zu beauftragenden Unternehmens. Im Bereich des Landkreises Ebersberg verlaufen 9,63 km auf den beiden oben genannten Routen innerhalb des Kreisgebietes. Damit wäre für die Machbarkeitsstudie mit Kosten in Höhe von ca. 72.200 € zu rechnen. Die Untersuchung würde wohl ab dem 2. Quar-

tal 2016 gestartet und erst 2017 abgeschlossen werden. D.h., dass in 2016 und 2017 die Kosten ca. je zur Hälfte anfallen würden.

Nach Rücksprache mit dem Planungsverband soll die Ausschreibung möglichst so formuliert werden, dass über eine Beteiligung an der Machbarkeitsstudie auch erst nach Vorliegen der Angebote entschieden werden kann. D.h. es könnte zum jetzigen Zeitpunkt über die Beteiligung an der Ausschreibung entschieden werden und im positiven Fall dann zu einem späteren Zeitpunkt (nach derzeitigem Zeitplan des PV ca. März 2016) über die Beteiligung an der Machbarkeitsstudie.

Dem ULV-Ausschuss wird der Sachvortrag ergebnisoffen zur Beratung vorgelegt. Eine Beteiligung an der Ausschreibung hält die Verwaltung aber auf jeden Fall für sinnvoll.

Auswirkung auf Haushalt:

Die voraussichtlich 2016 anfallenden Kosten für Ausschreibung und ggfs. Durchführung der Machbarkeitsstudie in Höhe von insgesamt 40.000 € wären bei Kostenstelle 080 zusätzlich einzuplanen. Sie sind derzeit im Haushalt nicht berücksichtigt.

Die für 2017 anfallenden Kosten wären in der Finanzplanung 2017 einzuplanen.

II. Beschlussvorschlag:

Dem ULV-Ausschuss wird kein Beschluss vorgeschlagen.

gez.

Meusel, Augustinus